

## Sekundärliteratur zum Thema Tod und Sterben

**Evangelisches Literaturportal e.V.: Tod – was ist das? Bilderbücher über Abschied, Trauer und Tod.**

Göttingen: Die Werkstatt, 2016

**Hasenfratz, Hans-Peter: Der Tod in der Welt der Religionen.**

Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2009

**Hopp, Margarete: Religiöse Motive in Bilderbüchern zum Thema Tod**

In: kJl&m (Kinder- Jugendliteratur und Medien in Forschung, Schule und Bibliothek). 69. Jahrgang, H. 4/17, München: kopaed, 2017, 35-42

**Hopp, Margarete: Sterben, Tod und Trauer im Bilderbuch seit 1945.**

Frankfurt a. M.: Peter Lang, 2015



**Josting, Petra (Hg.): Du fehlst mir, Du fehlst mir...! Tod in der KJL**

kJl&m (Kinder- Jugendliteratur und Medien in Forschung, Schule und Bibliothek). 62. Jahrgang, H. 4/10, München: kopaed 2010

Stand: Februar 2018  
V.i.S.d.P.

Alexandra Ritter \* Röpziger Str. 15 \* 06110 Halle (Saale)  
für die AJuM der GEW

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) arbeitet bundesweit und ist Teil der (Bildungs-)Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Die AJuM engagiert sich für Leseförderung und Medienbildung in Kindergarten, Schule, Hort, Hochschule und anderen Einrichtungen. In der AJuM sind ehrenamtlich ca. 500 Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und Mitarbeiter\*innen aus dem Hochschulbereich organisiert.



Die AJuM...

- rezensiert aktuelle Kinder- und Jugendliteratur und -medien unter dem Gesichtspunkt der literarästhetischen Qualität und im Hinblick auf Möglichkeiten des Einsatzes in pädagogischen Arbeitsfeldern
- organisiert regionale und bundesweite Fortbildungen und Fachtage
- erarbeitet Materialien und (thematische) Empfehlungslisten zur Leseförderung
- gibt die Zeitschrift für Kinder- und Jugendliteraturforschung kJl&m heraus
- vergibt den Heinrich-Wolgast-Preis der GEW für Kinder- oder Jugendmedien, die sich mit dem Thema Arbeitswelt befassen



## Sterben, Tod und Trauer in der Kinder- und Jugendliteratur

//zusammengestellt von Susanne Drogi, Alexandra Ritter und Siglinde Spuller, Februar 2018//

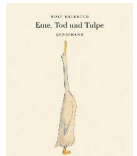
Wie ist Totsein? Warum müssen alte Menschen sterben? Tut es weh, wenn man stirbt? Diese und andere Fragen beschäftigen Kinder im Laufe ihrer Entwicklung immer wieder. An unterschiedlichen Stellen kommen sie mit dem Tod in Kontakt. Auch in der Kinder- und Jugendliteratur ist Tod und Sterben ein zentrales Motiv, das auf vielfältigste Weise dargestellt wird. Die vorliegende Empfehlungsliste stellt aktuelle erzählende Bilderbücher, Kinderbücher und Jugendbücher der letzten zehn Jahre (seit 2008) vor. Ausführliche Rezensionen zu den vorgestellten Werken finden sich in der Datenbank der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) unter [www.ajum.de](http://www.ajum.de).

### Bilderbücher

**Wolf Erlbruch: Ente, Tod und Tulpe. Kleine Geschenkausgabe**

Ill. vom Autor \* 978-3-88897-657-5 \* Peter Hammer Verlag \* 2010 \* 32 S. \* 9,90 € \* ab 4 J.

Man könnte meinen, dass es sich fast um eine Liebesgeschichte handelt. Eine alte Ente bekommt Besuch vom Tod. Zunächst ist sie entsetzt, doch dann kommen sie sich näher und entwickeln zunehmend eine vertraute Beziehung, die zu der Frage veranlasst: „Darf der Tod so sympathisch dargestellt werden?“ Das Buch zeichnet sich in den Collagen und im Text durch viel Freiraum für eigene Überlegungen zum Tod aus.



**Lehner, Anne: Und wie ist Totsein?**

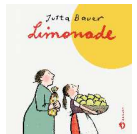
Ill. von der Autorin \* 978-3-95854-059-0 \* Mixtvision \* 2016 \* 32 S. \* 12,90 € \* ab 4 J.

Als Wimmelbuch beschäftigt sich das textlose Bilderbuch mit der Titelfrage in vielen Facetten. So bietet es Raum für Gespräche und macht Angebote für vielfältige Deutungsmöglichkeiten des Totseins. Viele Kinderfragen werden darin farbenfroh ausgestaltet.

**Jutta Bauer: Limonade**

Ill. von der Autorin \* 978-3-8489-0095-4 \* Aladin Verlag \* 2015 \* 32 S. \* 12,90 € \* ab 3 J.

Anlässlich des Geburtstags des Mädchens kommen viele Gäste: die Sonne, eine Brombeerbush, ein Dackel. Während alle die selbstgemachte Limonade genießen, klopft der Tod an die Tür. Er bringt kein schreckliches Ereignis mit sich, er möchte niemanden mitnehmen. Nein, er möchte nur mitdazugehören und mitfeiern. Ein Buch, in dem der Tod als Figur auftritt, jedoch niemand stirbt.





**Claudia Gliemann: Ohne Oma**

Ill. von Patrick Tritschler \* 978-3-942640-02-2 \* Monterosa \* 2011 \* 36 S. \* 14,90 € \* ab 4 J.

Oma Lina hat die kindliche Ich-Erzählerin immer mittwochs vom Kindergarten abgeholt und ihr Lieblingsessen gekocht. Doch dann wurde sie älter und man musste sich um sie kümmern und für sie kochen. Schließlich ist Oma Lina gestorben, doch in den kleinen Momenten des Alltags wird immer noch an sie gedacht. Die Darstellung ist hier eher sachlich und minimalistisch durch passende Piktogramm erzählt. So können sie zu Stellvertretern für konkrete Vorstellungen werden.

**Britta Teckentrup: Der Baum der Erinnerung**

Ill. von der Autorin \* 978-3-8458-0184-1 \* arsEdition \* 2013 \* 32 S. \* 12,95 € \* ab 4 J.

Ein alter Fuchs stirbt und seine Freunde versammeln sich um ihn. Im Austausch gemeinsamer Erinnerungen an den toten Freund finden sie Trost. Doch dort, wo der Fuchs lag, beginnt plötzlich eine Pflanze zu wachsen, die im Laufe des Buches zu einem prächtigen starken Baum wird, der anderen Tieren Schutz und ein Zuhause bietet. Das Buch spielt besonders mit der Bildsymbolik und eignet sich auch für die Arbeit mit Trauernden.



**Nina Hammerle: Wo die Toten zu Hause sind**

Ill. von Christine Hubka \* 978-3-7022-2512-4 \* Tyrolia \* 2015 \* 32 S. \* 14,95 € \* ab 6 J.

Fröhliche und warme Farben laden ein zum großen Fest in den himmlischen Königsaal. Dort werden Tränen abgewischt, Lasten abgelegt und Wunden geheilt. Jesus selbst deckt den Tisch. Anschaulich illustriert das Buch die liebevolle Beziehung Gottes zu seinen Kindern, die bereits im Leben ihren Ursprung hat, um im Leben nach dem Tod voll zur Entfaltung zu kommen anhand von Bibelstellen. So kann ein Abschied verstehbarer und erträglich werden. Die Bilder spiegeln nicht an allen Stellen die Stimmung des Textes wider.

**Kathrin Schärer: Der Tod auf dem Apfelbaum**

Ill. von der Autorin \* 978-3-7152-0701-8 \* Atlantis Verlag \* 2015 \* 36 S. \* 14,95 € \* ab 4 J.

Der Fuchs und seine Frau sind alt, doch der Fuchs weigert sich zu sterben. Als der Tod zu ihm kommt, überlistet er ihn und darf ewig leben. Doch macht ihn das unendliche Leben glücklich? Seine Frau stirbt, seine Freunde ebenfalls und er wird immer einsamer. Sollte er den Zauber lösen und sich doch dem Tod hingeben? Eine Geschichte über die Frage, was das Leben wert ist, wenn es niemals endet.



**Bárður Oskarsson: Das platte Kaninchen**

Ill. von Bárður Oskarsson \* 978-3-941087-17-0 \* Jacoby & Stuart \* 2013 \* 40 S. \* 11,95 € \* ab 5 J.

Ein Hund und eine Ratte finden auf der Straße ein überfahrenes Kaninchen. Der Hund meint, dass er es kannte. Sollen sie es auf dem Asphalt liegen lassen oder hat es nicht etwas anderes verdient? Sie schälen es von der Straße, nehmen es mit nach Hause und schenken dem toten Freund einen würdevollen Abschied. Ein minimalistisches Bilderbuch das philosophisch und humorvoll nach dem Ende des Lebens fragt.



## Jugendbücher



**Patrick Ness/Siobhan Dowd: Sieben Minuten nach Mitternacht**

Ill. von Jim Kay \* übers. von Bettina Abarbanell \* 978-3-570-15374-1 \* cbj \* 2011 \* 216 S. \* 17,99 € \* ab 13 J.

Conors Mutter ist totkrank und Conor muss momentan viel aushalten. Hinzu kommt, dass ihn regelmäßig ein Monster besucht, das ihm Geschichten erzählt. Sie sollen Conor helfen mit seiner Situation zurecht zu kommen und die Wahrheit, dass seine Mutter sterben muss, anzunehmen. Durch die Verknüpfung des fantastischen Baumes mit der problemorientierten Thematik wird die Psyche des Kindes in dieser Extremsituation auf interessante Weise in Szene gesetzt.

**Jan de Leeuw: Eisvogelssommer**

Übers. aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf \* 978-3-8369-5841-7 \* Gers-tenberg \* 2016 \* 250 S. \* 16,95 € \* ab 14 J.

Aus der Perspektive des 16-jährigen, verstorbenen Thomas wird berichtet, wie seine Familie und Freunde mit seinem Tod zurechtkommen. Dabei können einige Thomas noch sehen und mit ihm sprechen, doch er ist nur ein Schatten seiner Selbst. Poetisch und feinfühlig wird die Trauer um den Jungen aufgenommen. Die interessante Erzählperspektive blickt noch einmal neu auf das Thema und ermöglicht differenzierte Einblicke in die Gefühlswelt von verschiedenen Figuren.



**John Green: Das Schicksal ist ein mieser Verräter**

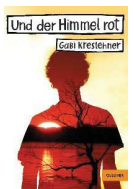
Übers. aus dem Englischen von Sophie Zeitz \* 978-3-446-24009-4 \* Carl Hanser Verlag \* 2012 \* 288 S. \* 16,90 € \* ab 13 J.

Hazel Grace und Augustus lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für sterbens- kranke Jugendliche kennen. Beide haben Krebs, doch sie verlieben sich ineinan- der. Humorvoll und nachdenklich zugleich wird das Leben am Abgrund beschrie- ben. Dennoch macht es Mut, dieses auch gestaltend zu leben.

**Gabi Kreslehner: Und der Himmel rot**

978-3-407-81080-9 \* Beltz & Gelberg \* 2011 \* 144 S. \* 12,95 € \* ab 15 J.

Der 17jährige Oliver lebt bei seinem Onkel. Seinen Vater kennt er nicht und seine Mutter ist gestorben. Er lässt niemanden an sich heran, auch nicht Jana, die in ihn verliebt ist. Ein Roman über die Verarbeitung eines großen Verlusts.



**Erna Sassen: Das hier ist kein Tagebuch**

Übers. aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf \* Verlag Freies Geistesleben \* 2015 \* 181 S. \* 17,90 € \* ab 14 J.

Bou ist sechzehn und depressiv seit seine Mutter hat sich das Leben genommen hat. Sein Vater stellt ihm die Aufgabe, jeden Tag Musik zu hören und etwas aufzuschreiben. Nach anfänglichem Widerstand versucht der Jugendliche so seine Trauer und seine Ängste zu verarbeiten. Es handelt sich um einen hoff- nungsvollen Text, der Möglichkeiten des Umgangs mit Trauer und Verlust auf- zeigt.





### Axel Schulz: Als Otto das Herz zum ersten Mal brach

Ill. von Daniela Bunge \* Bastei Lübbe (Boje) \* 2009 \* 48 S. \* 4,70 € \* ab 6 J.  
Otto ist zum ersten Mal verliebt. Doch dann stirbt Anni als sie auf der Treppe ausrutscht und unglücklich fällt. Für Otto bricht eine Welt zusammen. Wie geht Otto mit diesem Verlust um? Ist er vielleicht ein Wittwer, weil er und Anni im Spiel schon geheiratet hatten? Solche und andere Fragen werden thematisiert, dabei spiegeln die Bilder gekonnt sowohl die traurigen als auch die schönen Erinnerungen an Anni wider.

### Evan Kuhlman: Der letzte unsichtbare Junge

Ill. von J.P. Coovert \* übers. aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn \* 978-3-423-76001-0 \* Beltz & Gelberg \* 2015 \* 284 S. \* 14,95 € \* ab 10 J.  
Seit der Nachricht, dass der Vater während seines Rückflugs nach Hause an einem Herzinfarkt gestorben ist, ist Finns Familie geschickt. Finn selbst verliert daraufhin alle Farbpigmente der Haare und der Haut und wird immer mehr zum „unsichtbaren“ Jungen. Schreibend versucht er mit seiner Trauer zurecht zu kommen. Mit einer großen Formenvielfalt gelingt es, dem Lesenden Verlust, Trauer und Hoffnung näher zu bringen.



### Tamara Bos: Papa, hörst du mich?

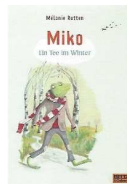
Ill. von Annemarie van Haeringen \* übers. aus dem Niederländischen von Ita Maria Berger \* 978-3-7725-2516-2 \* Freies Geistesleben \* 2013 \* 42 S. \* 13,90 € \* ab 7 J.

Polles Vater ist nach langer Krankheit gestorben. Der kleine Junge spricht weiterhin jeden Tag mit ihm, erzählt ihm von der Beerdigung und allem was er erlebt. „Ich finde es schön mit dir zu reden, auch wenn du nichts mehr zurücksagst.“ Das Gespräch wird auch in den Bildern weitergeführt. Symbolhaft wird über Spielfiguren gezeigt, was mit dem Vater geschieht. Der Text wirkt authentisch und die minimalistische Symbolsprache der Bilder ist überzeugend.

### Jean Regnaud: Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen

Ill. v. Émile Bravo \* aus dem Französischen von Kai Wilksen \* 978-3-551-77790-4 \* Carlsen \* 2009 \* 128 S. \* 17,90 € \* ab 10 J.

Jean soll in der Schule von den Berufen seiner Eltern erzählen, doch über seine Mutter weiß er nichts, deshalb muss er sich mit seiner Fantasie behelfen. Im Laufe der Geschichte wird dem Leser klar, dass Jeans Mutter nicht mehr lebt. Eine Graphic Novel für Kinder ab 10.



### Mélanie Rutten: Miko. Ein Tee im Winter

Ill. von der Autorin \* 978-3-4078-2016-7 \* Beltz & Gelberg \* 2012 \* 64 S. \* 3,38 € \* ab 5 J.

Madeleine war für alle wie eine Großmutter, nun ist sie tot. Miko zieht sich in den verschneiten Wald zurück und entdeckt dort eine Höhle. Seine Angst überwiegend stößt er auf den kleinen Piusz und lädt ihn in das Haus von Madeleine ein. Das feinfühlig gezeichnete Kinderbuch erzählt von den Gefühlen der Trauer, aber auch, wie sich neue Lebensperspektiven wieder entwickeln können, ohne den Toten zu vergessen.



### Sebastian Loth: Jolante sucht Crisula. Die Geschichte einer unendlichen Freundschaft

Ill. vom Autor \* 978-3314017469 \* NordSüd \* 2010 \* 64 S. \* 14,99 € \* ab 4 J.

Jolante, die Gans, ist die beste Freundin von Crisula, der Schildkröte, die eines Tages verschwindet. Jolante versteht nicht, wie ihre Freundin sie so verlassen konnte, und macht sich auf die Suche nach ihr. Die Suche bleibt erfolglos, aber am Ende steht eine rührende und tiefe Einsicht der Gans: Sie kann Crisula nicht folgen, aber ihr trotzdem nah sein, wenn sie will. In einfachen, ausdrucksstarken Bildern erzählt Loth von Freundschaft und Verlust.

## Bilderbücher speziell zum Tod von nahestehenden Personen

### Stein Erik Lunde: Papis Arme sind ein Boot

Ill. von Øyvind Torseter \* übers. aus dem Norwegischen von Maike Dörries \* 978-3-8369-5313-9 \* Gerstenberg \* 2011 \* 32 S. \* 12,95 € \* ab 4 J.

Mama fehlt. Wie gut, dass da noch die Arme von Papa sind, die den Ich-Erzähler tröstend umarmen.

Die fotografierten Papiergebilde wirken gleichzeitig dreidimensional realistisch, aber auch zweidimensional statisch. Durch sie und die sparsame Farbgebung in Weiß, Schwarz und etwas Rot wird eine trauernde Stimmung erzeugt, die die Ambivalenz von Schmerz und gegenseitigem Trost nachvollziehbar macht.



### Stian Hole: Annas Himmel

Ill. vom Autor \* übersetzt von Ina Kronenberger \* 978-3-446-24532-7 \* Carl Hanser Verlag \* 2014 \* 48 S. \* 14,90 € \* ab 5 J.

Anna fragt ihren Vater: Wie ist es wohl dort, wo Mama jetzt ist? Und was tut sie dort? Gemeinsam schauen sie dort hin, in den Himmel. Zwar treffen sie die Mutter nicht, aber Anna und ihr Vater fühlen sich getröstet. Holes surrealistische Collagen schafft einzigartige Bilder, die die Vorstellungen des Mädchens vom Himmel und Paradies zeigen. Auf jedem einzelnen ist ein ganzer Kosmos zu entdecken.

### Elisabeth Helland Larsen: Das Leben und ich. Eine Geschichte über den Tod

Ill. von Marine Schneider \* übers. von Ursel Allenstein \* 978-3-89955-770-1 \* Kleine Gestalten \* 2016 \* 48 S. \* 14,90 € \* ab 4 J.

Ist der Tod in Geschichten personifiziert, so ist er meist männlich. In dieser Geschichte ist er jedoch weiblich, hat eine Blume im Haar und fährt ein pink farbiges Fahrrad. Die verspielten Illustrationen und die direkte Sprache ergeben zusammen eine poetische Annäherung an ein existenzielles Thema. Für Leser\*innen jeden Alters wird der Zusammenhang von Leben und Tod erläutert.



### Kai Lüfter: Für immer

Ill. von Katja Gehrmann \* 978-3-407-79546-5 \* Beltz & Gelberg \* 2017 \* 30 S. \* 12,95 € \* ab 5 J. Egons Papa ist weg. Für immer. Das verändert Egons Welt und auch sein Umfeld. Dabei ist es gar nicht so leicht davon zu sprechen. Die Buntstiftzeichnungen erzählen genauso behutsam wie der Text diese traurig-schöne Geschichte voll von Emotionen. Es ist traurig und tröstend zugleich.

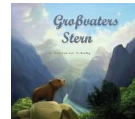




## Kitty Crowther: Der Besuch vom kleinen Tod

Ill. von der Autorin \* übersetzt von Maja von Vogel \* 978-3-84890-019-0 \* Aladin \* 2013 \* 32 S. \* 12,90 € \* ab 5 J.

Alle Menschen fürchten sich vor ihm. Deshalb wundert sich kleiner Tod wie freudig Elisewin ihn empfängt. Er schließt Freundschaft mit Elisewin, die zum Engel wird. Eine Geschichte über Einsamkeit, Freundschaft und Tod als Erlösung. Das Buch hält sowohl in Text als auch im Bild (Buntstiftzeichnungen in dezenten Farben) überraschende Perspektiven bereit und eignet sich besonders für gemeinsame Betrachtungen und Gespräche.



## Jean-Marie Robillard: Großvaters Stern

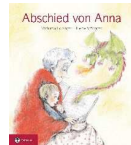
Ill. von Xu Hualing \* 978-3-9816-3237-8 \* Tinten Trinker \* 2015 \* 36 S. \* 16,00 € \* ab 4 J.

Der kleine Bär hat eine intensive Beziehung zu seinem Opa. Gemeinsam mit seinen Eltern macht er sich auf den Weg, diesen zu besuchen. Unterwegs werden allerlei Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse wach. In seiner Freude übersieht er völlig die traurigen Gesichter seiner Eltern, die ihn auf den Tod des Großvaters vorbereiten wollen. Dieses einfühlsame Buch, das den Schmerz des Verlustes bildhaft in Szene setzt, verweist auf die tröstende Kraft der Erinnerungen.

## Michaela Holzinger: Abschied von Anna

Ill. v. Heide Stöllinger \* 978-3-7022-3100-2 \* Tyrolia \* 2011 \* 28 S. \* 14,95 € \* ab 3 J.

Die alte Anna betreut einen kleinen Jungen im Kindergartenalter. Sie ist die ideale Leihoma, die neben vielen schönen Dingen vor allem die Geschichte vom Drachen mit dem Zauberkoffer erzählen kann. Doch dann wird sie sehr krank. Aus der Perspektive des Jungen durchlebt die Leser\*in das Sterben einer nahen Bezugsperson, deren Tod, Trauer, aber auch Trost auf sehr sensible Weise.



## Jürg Schubiger: Als der Tod zu uns kam

Ill. von Rotraut Susanne Berner \* 978-3-7795-0312-5 \* Peter Hammer \* 2011 \* 32 S. \* 13,90 € \* ab 5 J.

Die Menschen führen ein gutes Leben, kennen keine letzte Stunde. Eines Tages kommt der Tod zu ihnen. Er ist freundlich, sie geben ihnen einen Schlafplatz. Doch er ist ungeschickt und ohne dass er es beabsichtigt stirbt der kleine Bruder der Erzählerin. Irgendwann nimmt der Tod wieder Abschied von den Menschen, die ihm weinend nachsehen? Eine Geschichte über die Bedeutung des Todes für das Leben, die zum Nachdenken über den Sinn des Lebens anregt.

## Ulf Nilsson: Als wir allein auf der Welt waren

Ill. von Eva Eriksson \* übersetzt von Ole Könnecke \* 978-3-89565-212-7 \* Moritz Verlag \* 2010 \* 40 S. \* 12,90 € \* ab 4 J.

Der Ich-Erzähler hat gerade gelernt die Uhr zu lesen. Warum ist Papa heute noch nicht da, um ihn und seinen kleinen Bruder abzuholen? Bestimmt ist ihm etwas passiert! Bestimmt ist er tot! Nun sind er und sein Bruder allein auf der Welt. Er geht mit ihm vom Kindergarten nach Hause und im Garten bauen sie sich ein Haus aus Brettern, in dem sie fortan leben können. Das Gedankenspiel wird beendet, als die überraschten Eltern unverseht nach Hause kommen. Die ganzseitigen Buntstiftzeichnungen setzen die Jungen in ihrem Alleinsein gekonnt in Szene. Das Gedankenspiel verduzt, zeigt aber die Ernsthaftigkeit, mit der kindlichen Fragen und Vorstellungen weitergeführt werden.

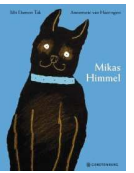


## Bilderbücher speziell zum Tod von (Haus-)Tieren

### Bibi Dumon Tak: Mikas Himmel

Ill. von Annemarie van Haeringen \* übers. von Meike Blatnik \* 978-3-8369-5939-1 \* Gerstenberg \* 2017 \* 28 S. \* 12,95 € \* ab 6 J.

Haustiere sterben in der Regel eher als Menschen. Hier ist es der Hund Mika, und kleiner Bruder stellt die passenden Fragen zu den beeindruckend illustrierten Doppelseiten, welche auf Kontraste setzen und so Trauer und das Nachdenken über den Tod in Szene setzen.



### Saskia Hula: Bikos letzter Tag

Ill. von Eva Muszynski \* 978-3-95470-164-3 \* Klett Kinderbuch \* 2017 \* 32 S. \* 14,00 € \* ab 4 J.

Der Hund Biko erzählt von seinem Leben: wie schwer ihm alles fällt, da er alt ist; dass er aber nicht gehen kann, weil er doch auf die Familie aufpassen muss. Als das große Kind ihm ins Ohr flüstert, dass die Familie nun auf sich allein aufpassen könne, kann Biko es sich erlauben, einzuschlafen. Vor allem die ausdrucksstarken Buntstiftzeichnungen des Hundes lassen seine Perspektive gut nachvollziehen.

### Ulf Nilsson: Die besten Beerdigungen der Welt

Ill. von Eva Eriksson \* übersetzt von Ole Könnecke \* 978-3-407-76114-9 \* Moritz \* 2006, 2012 \* 39 S. \* 13,95 € \* ab 4 J.

Drei Kinder sammeln tote Tiere, um sie zu beerdigen. Dafür gründen sie sogar eine „Beerdigungen-AG“. Das Geschäft floriert, die toten Tiere bekommen ein würdevolles Grab und eine kleine Trauerfeier mit kleinen Versen. Doch als sie den Tod einer Amsel beobachten, bekommt das Spiel eine größere Dimension. Eine Geschichte mit Buntstiftzeichnungen zeigt detailliert, wie unterschiedlich Kinder mit dem Thema Tod und Trauer umgehen. Die Mischung von feinem Humor und poetischer Nachdenklichkeit ist sehr gelungen.



## Kinderbücher



### Finn-Ole Heinrich: Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – eine Trilogie

Ill. v. Rán Flygenring \* 978-3-446-24304-0 \* Carl Hanser \* 2013/2014/2014 \* 176 S./208 S./192 S. \* 14,00 €/12,90 €/12,90 € \* ab 10 J.

Maulinas Mutter ist unheilbar krank. Sensibel und humorvoll erzählt Finn-Ole Heinrich aus der Perspektive des Mädchens von dem Moment, in dem sie von der Krankheit erfährt, wie sie die Mutter pflegt und bis zu ihrem Tod im letzten der drei Bücher begleitet. Eine Geschichte, die weh tut, tröstet und in Erinnerung bleibt.

### Antje Damm: Kiki

Ill. von Antje Damm \* 978-3-446-24006-3 \* Carl Hanser Verlag \* 2012 \* 80 S. \* 9,90 € \* ab 8 J.

Von zwei unzertrennlichen Freundinnen stirbt eine plötzlich durch einen Unfall. Was bleibt, sind Erinnerungen und ein kleines Geschenk, das Antje jahrelang nicht öffnet, weil sie so weiß, dass sie noch etwas von Kiki bekommt. In einer schlichten Sprache mutet Antje Damm den Leser\*innen das Unfassbare zu, ungeschönt und ohne Pathos; ganz so, wie sie die Wirklichkeit erleben.

